

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1902

305 (31.12.1902)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

N 305.

Ercheint 1 2 g 1 4.
Preis vierteljährlich in Durlach 1 M. 2 Pf.
Im Reichsgebiet M. 1.85 ohne Bestellgeld.

Mittwoch den 31. Dezember

Einrückungsgebühr per viergespaltene
Zeile 9 Pf. Inserate erbittet man bis
spätestens 10 Uhr Vormittags.

1902.

Des Neujahrsestes wegen
erscheint die nächste Nummer
des „Wochenblattes“ am Freitag den
2. Januar 1903.

P. Glüdauf 1903!

„Noch mehr als vor einem Jahre erfolgt diesmal der Abschied vom alten Jahr an vielen Orten in qualender Sorge und ernster Furcht vor der ungewissen Zukunft. Die wirtschaftliche Situation hat sich im Laufe des Jahres noch weiter verschlimmert, der industrielle Rückgang ist noch stärker geworden und die Arbeitslosigkeit hat bereits jetzt einen Umfang angenommen, der Staat und Gemeinden zu schleunigen Abhilfsmaßnahmen zwang, die freilich das schwere Uebel der Arbeitslosigkeit nicht von Grund aus zu heilen vermögen.“

Diese pessimistische Betrachtung haben wir dem Artikel entnommen, mit dem wir vor Jahresfrist das Jahr 1902 begrüßten. Der Verlauf dieses Jahres hat gezeigt, daß es nicht viel besser war als der Ruf, der ihm voran ging. Noch immer leiden wir unter den Folge-Erscheinungen des wirtschaftlichen und finanziellen Rückschlages, den im Jahre 1900 unser Erwerbseben erfuhr. Insbesondere in der ersten Hälfte dieses Jahres hielt der wirtschaftliche Tiefstand an, ja es hatte vielfach den Anschein, als wenn die auf den meisten Gebieten unseres Erwerbsebens lastende Depression sich noch weiter verschärfen sollte. Diese Befürchtung ist immerhin erfreulicher Weise nicht in Erfüllung gegangen. Wenn die wirtschaftliche Situation auch Alles in Allem leider eine sehr ungünstige geblieben ist, so haben sich doch in den letzten Monaten des Jahres hie und da Anzeichen einer Besserung geltend gemacht, die sich hoffentlich nicht als trügerische erweisen werden. Auch wenn man jedem Optimismus abhold ist, braucht man diesmal in die wirtschaftliche Zukunft nicht ganz so trostlos zu blicken, als dies vor Jahresfrist allgemein, und leider mit gutem Grund, geschah. Freilich wird die Gestaltung dieser wirtschaftlichen Zukunft in sehr wesentlichem Maße von der Gestaltung der künftigen Handelsvertragspolitik abhängen. Und diese Sorge haben wir, wenn auch der Kampf um den Zolltarif selbst im alten Jahre beendet wurde, mit in das neue Jahr hinüber genommen.

Ist die wirtschaftliche Bilanz des vergangenen Jahres keine besonders günstige, so wird man über die politische Bilanz des Jahres 1902 kaum ein günstigeres Urtheil fällen können. Auf dem Gebiete der inneren Politik hat der heisse Kampf um den Zolltarif fast alle Kräfte in Anspruch genommen, so daß die meisten anderen politischen Aufgaben in den Hintergrund traten. Diese heftigen Kämpfe um den Zolltarif haben die politischen Leidenschaften in stärkster Weise entfesselt, und der Ton in der Politik, der ja die Musik macht, hat in diesem Jahre nicht an Wohlklang gewonnen.

Aber auch wenn wir unseren Blick von der Politik unseres Vaterlandes auf den Schauplatz der internationalen Politik wenden, werden wir schwerlich zu dem Ergebnis kommen, daß die Bilanz des Jahres 1902 eine besonders günstige ist. Beim Schluß des Jahres 1901 konnten wir unserer Befriedigung über das Ende der chinesischen Wirren und unserer Betrübnis über die Fortdauer des blutigen Gemehels in Südafrika Ausdruck geben. Die

Situation in China hat sich im Laufe dieses Jahres, wenn auch die Zustände im Lande der Mitte nichts weniger als befriedigende sind, doch vom Standpunkt der internationalen Politik aus weiter gebessert. Aber die gleiche Befriedigung vermögen wir nicht über die Wendung der Dinge in Südafrika zu empfinden. Freilich, die blutige Kriegstragödie hat in diesem Jahre ihr Ende gefunden, aber es war ein Ende mit Schrecken, nicht nur für die Buren, sondern auch für die Sache der Gerechtigkeit. In Südafrika hat das Unrecht über das Recht triumphiert, und so schließt die Bilanz des Jahres 1902 auf dieser dunklen Seite mit einem schweren moralischen Defizit ab.

Aber wir wollen auch nicht vergessen, daß dem Soll des Jahres 1902 doch ein Haben gegenüber steht. Haben wir doch Grund dankbar dafür zu sein, daß unserem Erdtheil auch in diesem Jahre der Friede erhalten worden ist, wenn es auch ein ungemüthlicher, bewaffneter Friede ist, und wenn dieser Friede auch Kriegskosten genug erfordert. Freilich hat die Unbotmäßigkeit der venezolanischen Regierung ein bewaffnetes Einschreiten erforderlich gemacht, aber wir dürfen heute die Hoffnung hegen, daß eine befriedigende Lösung des venezolanischen Konfliktes in naher Zeit erfolgen wird. Auch die Wirren im Orient brauchen uns keine ernsthaften Sorgen zu bereiten, da sowohl die Dreibundmächte wie die Zweibundmächte ihre Entschlossenheit zu einer Politik des Friedens kundgethan haben. Ist doch auch die am 28. Juni d. J. erfolgte Verlängerung des Dreibundes als eine weitere Garantie des Weltfriedens einzuschätzen.

So sehen wir, wenn wir nur mit dem rechten offenen Blick in's vergangene Jahr zurückschauen, neben vielem Unerfreulichem doch auch manches Erfreuliche. Daß das neue Jahr uns Besseres bringen möge, als uns das alte gebracht hat, das ist der Wunsch, der heute Alle erfüllt, die, sich gegenseitig er-muthigend, einander zuzurufen:

Prosit Neujahr!

Tagesneuigkeiten.

Baden.

† Wiesloch, 30. Dez. Ein Raubanfall wurde heute Früh 6 Uhr im „Rother Wald“, ganz in der Nähe der Station Rothmalsch von einem Radfahrer auf die Wittwe Behr von Roth verübt. Die Frau, die an Epilepsie leidet, wollte um 5,23 Uhr mit dem von Rothmalsch abgehenden Zuge verreisen, wurde jedoch auf dem Wege zum Bahnhofe überfallen und ihrer Bauschaft beraubt. Sie wurde später bewußlos von einem Postboten aufgefunden und nach ihrer Behandlung gebracht. Das Bewußtsein war bis Nachmittags noch nicht wieder zurückgekehrt. Die Gendarmerie fahndet eifrig nach dem Thäter.

** Aus der bad. Pfalz, 30. Dez. Die Zigarren-Industrie hat auch diesen Winter eine nicht geringe Krisis zu überwinden; einige kleinere Fabrikanten mußten den Betrieb einstellen. Im Bezirk Wiesloch, der etwa 6000 Zigarrenarbeiter zählt, sind Hunderte arbeitslos geworden. Man befürchtet, daß es nach Neujahr noch schlimmer werden wird.

Deutsches Reich.

Berlin, 30. Dez. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: Die Beschädigungen des Dintenschiffes „Wittelsbach“ sind nicht so erheblich, wie von einigen Zeitungen angegeben

wurde. Der Schiffsboden ist auf beiden Seiten eingebault. Der Körper blieb vollkommen dicht. Das Schiff konnte die Fahrt von der Strandungsstelle nach Kiel mit eigener Maschinenkraft machen.

* Berlin, 31. Dez. Der „Vokalanzeiger“ meldet aus Wien: Erzherzog Otto, der Bruder des Thronfolgers, erlitt im Parke seines Schlosses bei Leobersdorf beim Fällen eines Baumes eine starke Verletzung des linken Beines.

Dresden, 30. Dez. Die Schwäche des Königs Georg hält an. Sein Zustand gibt zu ernststen Besorgnissen Anlaß. Professor Kirschmann in Leipzig wurde heute zur Konsultation berufen.

* Berlin, 31. Dez. Die „Voss. Ztg.“ meldet aus Dresden: Professor Kirschmann bestätigte die Diagnose der behandelnden Ärzte, wonach König Georg an einem heftigen Lungenkatarrh leidet, der jedoch nichts Bedenkliches an sich habe.

* Dresden, 30. Dez. Das „Dresdner Journal“ meldet amtlich: Nachdem der Kronprinz die Absicht kundgegeben hat, die mit seiner Gemahlin entstandene Eheirung auf gerichtlichem Wege zum Austrag bringen zu lassen, ist von dem König darauf gemäß § 12 Absatz 1 (ursprünglich Absatz 2) des Nachtrags zum kgl. Hausgesetz vom 20. Aug. 1879 zur Entscheidung dieser Eheirung ein besonderes Gericht von 7 Richtern niedergesetzt worden, das aus dem Präsidenten des Oberlandesgerichts und 6 vorwiegend mit Ehesachen beschäftigten Oberlandesgerichtsräthen besteht. Auch über das Verfahren hat der König besondere Vorschriften getroffen. Der Klageantrag wird auf Aufhebung der ehelichen Gemeinschaft gerichtet werden (Bürgerliches Gesetzbuch § 1575).

Das sächsische Staatsministerium erließ eine Verordnung, nach der die Behörden angewiesen werden, vom 1. Januar 1903 ab in ihren amtlichen Ausfertigungen und Veröffentlichungen die neue einheitliche Rechtschreibung anzuwenden.

* Frankfurt a. M., 30. Dez. Die Stadtverordneten-Versammlung beschloß heute den Ausbau des Kaiserjaales im Römer nach dem Projekt des Bauraths Medel und bewilligte dafür 120,000 Mark. Für weitere Renovierungen am Römer wurde ein Betrag von 45,000 Mark ausgeworfen.

Der Mörder Kohler von der Loreley ist dem „Hamb. Corr.“ zufolge unter Bedeckung in Wilhelmshaven eingetroffen und in das Untersuchungsgefängnis eingeliefert worden. Da die Voruntersuchung abgeschlossen ist, dürfte die Aburtheilung schon in nächster Zeit erfolgen.

Oesterreichische Monarchie.

* Wien, 30. Dez. Nach der Audienz beim Kaiser, bei welcher dieser dem Grafen Lambsdorff persönlich das Großkreuz des Stefansordens überreichte, kehrte der Graf in's Hotel zurück, wo er längere Zeit mit dem russischen Botschafter konferirte. Später stattete Graf Lambsdorff den Erzherzögen Franz Ferdinand, Otto, Ferdinand Karl, Ludwig Victor, Eugen und Rainer Besuche ab.

Budapest, 30. Dez. Die Wiener Ausgleichsverhandlungen sind als gescheitert zu betrachten. — Ministerpräsident v. Koerber wurde gestern Vormittag von Seiner Majestät dem Kaiser in Audienz empfangen, der die angebotene Demission ablehnte.

Laibach, 29. Dez. Bären verursachen im Bezirke Gottschee große Aufregung. Ein Knabe wird vermisst, eine Kuh haben die Bestien weggeschleppt. Man organisiert bereits Treibjagden.

Schweiz.

Genf, 30. Dez. Der Rechtsanwalt der Kronprinzessin von Sachsen, Bundesrath Lachenel, hat sich gestern nach Bern begeben, wo im Laufe des Tages diplomatische Unterhandlungen in der Angelegenheit der Kronprinzessin stattfinden werden.

Zürich, 29. Dez. Am Tölldt, der 3900 m hoch ist, wird seit Weihnachten eine Kolonne von fünf Züricher Bergsteigern vermisst. Man befürchtet, daß sie in den Schneefürmen der letzten Tage umgekommen sind. Eine Rettungsexpedition ist bereits in Bildung begriffen.

Frankreich.

* Paris, 30. Dez. Präsident Loubet hat an den Kaiser von Rußland 10 000 Frs. für die bei dem Erdbeben in Andischan Geschädigten gesandt.

Belgien.

* Namur, 30. Dez. Schlägereien zwischen Militär und Zivilisten, die sich seit einigen Tagen in hiesigen Tanzlokalen wiederholten, arteten heute in ernste Ruhestörungen aus. Ein Haufen bewaffneter Mannen warf in einer Anzahl Straßen die Fenster ein. Die Polizei und die Gendarmerie waren nicht im Stande, die Ordnung wiederherzustellen. Zwei Polizisten und ein Mann wurden schwer verletzt. Der Bürgermeister requirirte zur Wiederherstellung der Ruhe Militär.

Spanien.

* Madrid, 30. Dez. Einem Telegramm aus Tanger zufolge mehren sich in Fez die Feindseligkeiten gegen den Sultan. Der

Sultan berief alle Würdenträger von Fez an den Hof; in einer an diese gerichteten Ansprache forderte sie der Sultan auf, Vertrauen zu ihrem Herrscher zu haben, der den Sieg davontragen werde. — Die Aufständischen unterbrachen die Zuführung des Trinkwassers nach Fez, so daß die Stadt aus Mangel an Trinkwasser nach höchstens 3 Tagen sich ergeben müßte, wenn die KATHLEN des Südens ihr nicht zu Hilfe kommen.

* Madrid, 30. Dez. (Agence Havas). Spanien erhielt von England und Frankreich die Zusicherung, daß die beiden Länder nicht eine überstürzte Lösung der Dinge in Marokko herbeiführen, sondern den status quo aufrechterhalten wollten, selbst wenn der jetzt regierende Sultan entthront und der Thronfolger an die Regierung gelangen würde. Man glaubt hier, daß die Ereignisse in Marokko keine internationalen Verwicklungen herbeiführen werden.

Asien.

* Shanghai, 31. Dez. Der englische Generalkonsul in Hankau theilte den Missionaren in der Gegend von Hianfa mit, sie sollten sich bereit halten, die Gegend zu verlassen, falls dies nöthig werden sollte. Zugleich empfahl er, die Frauen und Kinder nach den sicheren Hafenstädten zu senden.

Australien.

* Sydney, 31. Dez. Reuter meldet aus Neu-Guinea: Europäische Goldsucher wurden von den Eingeborenen grausam ermordet. Man befürchtet mehr Mordthaten. Unter den Eingeborenen herrscht infolge der großen Trockenheit große Hungersnoth. Menschenfresserei sei die Folge.

Amerika.

Washington, 30. Dez. Präsident Roosevelt leidet an einer leichten Verletzung über

dem rechten Auge, die er sich, wie es heißt, bei einer Fechtübung mit dem General Wood zugezogen habe.

Der Konflikt mit Venezuela.

Willemstad, 29. Dez. Hier ist die Nachricht eingetroffen, daß am Samstag ein lebhaftes Gefecht zwischen 1200 Ausländischen unter Niera und den Regierungstruppen bei Canharad in der Nähe von Coro stattgefunden habe. Näheres ist nicht bekannt. Bei einem Interview erwiderte Castro auf die Frage, ob er bereit sei, sich bei den Mächten zu entschuldigen, unter lauten Beifallsstundgebungen seines Gefolges, er habe nichts zu entschuldigen.

Bitte für unsere Postboten.

Wer hat im lieben alten Jahr,
An lange Pflicht gebunden,
Ob's sonnig oder stürmisch war —
Den Weg zu Euch gefunden.
Wer brachte Euch von fern und nah,
Ost noch zu später Stunde,
Von Glück und Unglück, wie's geschah,
Prompt, schwarz und weiß die Kunde?
Wer schaffte Briefe ohne Zahl
Mit Pünktlichkeit zur Stelle,
Kam mit Paketen dugendmal
Zu Eures Hauses Schwelle?
Wer brachte mancher jungen Maid,
Distret „viel tausend Küsse“
Vom Liebsten, der mit Herzeleid
Sein „holbes Kind“ vermisste?
Ihr wisset wer! und solche Müß'
Soll unvergolten bleiben?
Ja hoff' und glaub', Ihr werdet sie
Nicht in den Sand heut schreiben!
Vergeht nicht, wenn sich Alles freut
Beim Weihen und beim Rothen,
Vergeht nicht, wenn sich's Jahr erneut,
Der Post geplagte Boten!

Amtsverkündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Amthliche Bekanntmachungen.

Die Handhabung der Polizei in der Neujahrsnacht btr. Nr. 36,538. Das Schießen und das Abbrennen von Fröschen, Schwärmern, Kanonenschlägen und sonstigen Feuerwerkskörpern ist in der Neujahrsnacht Niemand erlaubt, der Verkauf von Feuerwerkskörpern zu diesem Zweck somit allgemein verboten.

Händler, welche dieses Verbot dadurch übertreten, daß sie Feuerwerkskörper an Personen verkaufen, die sie dann in der Neujahrsnacht abbrennen, werden in jedem Einzelfall mit Geldstrafe von mindestens 50 Mark, Personen, welche Feuerwerkskörper abbrennen, mit mindestens 10 Mark bestraft.

Durlach den 29. Dezember 1902.

Großherzogliches Bezirksamt:
Turban.

Durlach. Handelsregister.

Eingetragen am 29. Dezember 1902: Durlacher Zündhütchen- und Patronenfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Durlach. Sie hat zum Gegenstand: Fabrikation und Vertrieb von Zündhütchen, Patronen und Geschossen aller Art, sowie Abschluß anderweiter Geschäfte, welche direkt oder indirekt hiermit zusammenhängen. Stammkapital 31 000 Mk. Geschäftsführer: Kaufmann Karl Berdmüller in Durlach. Der Gesellschaftsvertrag ist am 27. Dezember 1902 festgestellt. Die Vertretung der Gesellschaft und die Zeichnung der Firma geschieht durch jeden der Geschäftsführer. Ist ein Prokurist bestellt, so ist dieser nur gemeinsam mit einem der Geschäftsführer zur Vertretung der Firma befugt. Die Dauer der Gesellschaft wird vorläufig bis zum 31. Dezember 1912 festgesetzt, soll aber auf weitere 3 Jahre verlängert gelten, wenn 3 Monate vor Ablauf jener Zeit keine Kündigung von der einen oder anderen Seite erfolgt; im Falle einer Kündigung erfolgt die Liquidation nach den gesetzlichen

Bestimmungen. Gesetzlich vorgeschriebene Bekanntmachungen erfolgen durch den Deutschen Reichsanzeiger.

Groß. Amtsgericht.

Durlach. Güterrechts-Register.

Eingetragen:
1. Krautt, Franz, Kaufmann in Aue, und Mathilde geb. Föst: Errungenschaftsgemeinschaft.
2. Ludwig, Karl, Glaser in Aue, und Karoline geb. Klenert: Gütertrennung.
3. Ehmann, Julius, Schreiner in Gröbgingen, und Karoline geb. Herbold: Durch Ehevertrag vom 7. Mai 1890 ist Ausschluß der gegenwärtigen und künftigen Fahrnisse von der Gütergemeinschaft mit Ausnahme von je 5 Mk. gemäß den Bestimmungen der bad. L.R.G.S. 1500—1504 bedungen. Ueber das Weibringen der Braut vergl. Beil. Bd. III. S. 640 ff.
4. Müller, Leopold, Kaufmann in Weingarten, und Katharina geb. Janson: Allgemeine Gütergemeinschaft gemäß § 1438 ff. B. G.B. mit Einschluß der fortgesetzten Gütergemeinschaft.
Groß. Amtsgericht.

Die herzlichsten Glückwünsche
zum Neuen Jahr allen unsern werthen Kunden u. Gönnern!
Gg. Flad & Fran.

Echte holländer
**Schellfische, Rheinzander,
lebende
Rheinkarpfen, Schleyen, Aale**
sind eingetroffen bei
**Oskar Gorenflo,
Großherzogl. Hoflieferant.**

Samos-Muskat-Wein,
½ Flasche 95, ¼ Flasche 55 — mit Glas.
Philipp Luger & Filialen.

Beleidigungs-Zurücknahme.
Die gegen Herrn Karl Klenert von mir gemachten beleidigenden Äußerungen nehme ich als unwahr mit dem größten Bedauern zurück und zahle als Sühne 5 Mk. in die Kinderschule.
Heinrich Lenzinger.
Eine Wohnung von 3 Zimmern in Aue, Waldhornstraße, ist sofort oder auf 1. April zu vermieten.
Gebr. Selter, Aue.
Eine kleinere Wohnung von 1 Zimmer, Alkov, Küche, Keller u. Speicher auf 1. April zu vermieten
Kronenstr. 16.
In guter Lage der Hauptstraße in Durlach wird ein Haus mit Bad, Einfahrt und Magazin zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 123 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Eine schöne Wohnung mit zwei großen Zimmern nebst Zubehör ist auf 1. April zu vermieten.
Kronenstr. 12.
Eine freundl. Wohnung von 2 Zimmern ist auf 1. April zu vermieten
Friedrichstraße 3.
Eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher ist auf 1. April zu vermieten.
Badischer Hof.
Ein braves fleißiges
Mädchen
für häusliche Arbeiten wird sofort gesucht. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.
Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und allem Zugehör ist sogleich oder auf 1. April zu vermieten Bäderstraße 8. Zu erfragen **Amalienstraße 11, 2. St.**

Brauerei Rother Löwen.

Allen Freunden und Gönnern ein herzliches
Prosit Neujahr!

Hochachtungsvoll
Familie Mannherz.

Die besten Wünsche zum Neuen Jahre
senden ihrer werthen Kundschaft

E. Ernesti & Frau,
chem. Waschanstalt und Färberei.

Berwandten, Freunden und Bekannten, sowie
unserer werthen Kundschaft die

Besten Wünsche
zum Jahreswechsel!

Wilhelm Jörger, Bäckermeister,
und Frau.

Herzlichen Glückwunsch

zum

Neuen Jahr

unsern werthen Kunden, Gönnern und Freunden.

Johannes Wied und Frau,
Bäckerei.

Unsern werthen Stammgästen, Freunden und Bekannten ein

Prosit Neujahr!

Johann Bauer, alte Brauerei Bauer.

Herzlichen Glückwunsch

zum Neuen Jahre

allen Freunden und Bekannten, sowie unserer werthen Kundschaft.
Weggermstr. **Friedr. Rehm & Frau,**
geb. Löffel.

Unsern werthen Gästen, sowie Freunden und Bekannten

Herzlichen Glückwunsch
zum Neuen Jahre!

Familie Kratt z. goldenen Löwen.

Meinen werthen Freunden und Kundschaft ein

Glückliches Neujahr!

Fritz Stöhr, Schuhmacher,
Hauptstraße 8.

Zum Jahreswechsel

sendet die

Besten Wünsche

Familie Hummel,
Gasthaus zum Lamm.

Tanzlehrer Klenert

sendet seinen geehrten Tanzschülern und deren Eltern die besten

Glückwünsche zum Jahreswechsel!

Unserer werthen Kundschaft, sowie Freunden und
Bekanntem senden die

Herzlichsten Glückwünsche
zum Jahreswechsel!

Andr. Knecht & Frau,
Mehger, Herrenstraße.

Die besten Wünsche

zum

Neuen Jahr

allen Bekannten, sowie der werthen Kundschaft.

C. Schweizer & Frau,
Adler-Drogerie.

Meinen werthen Stammgästen, Freunden und
Gönnern

Herzlichen Glückwunsch

zum

Neuen Jahr!

Familie W. Zipper,
Gasthaus zum Ochsen.

A u c.

Allen Freunden und Bekannten die herzlichsten

Glückwünsche zum Neuen Jahre!

Andreas Selter und Frau.

Die besten Wünsche

zum Neuen Jahre

sendet

C. Bardusch.

Wasch- und Bügel-Anstalt, Ettlingen.

Allen meinen werthen Kunden, Freunden und Bekannten ein

Glückliches Neues Jahr!

Karl Hefler & Frau.

Allen Freunden, Bekannten und Gönnern die herzlichsten

Glückwünsche zum Jahreswechsel!

Familie Erles,
Grüner Hof.

Neujahrswunsch!

Allen meinen Kunden der Umgebung, besonders von Grün-
wetterbach, meinen innigsten Dank für das Vertrauen im verflossenen
Jahr und die besten Glückwünsche zum neuen Jahr!

Familie Chr. Bitsch, Korbflechterei,
Busenbach.

Die herzlichsten Glückwünsche

zum Jahreswechsel

sendet seinen Schülern und deren Eltern in Gröbgingen und Durlach
Ludwig Verch, Tanzlehrer.

Evangel. Vereinshaus.

Am Neujahrstag, Abends 8 Uhr, findet die

Weihnachts-Feier

der Vereine unseres Hauses statt, wozu Jedermann freundlichst eingeladen wird.

Musikverein „Lyra“ Durlach.

Donnerstag den 1. Januar 1903, Abends 7 Uhr, im Saale zum „Rothem Löwen“

Weihnachts-Feier.

bestehend in Musik, Couplets, Glückshafen und Tanz, wozu die geehrten Mitglieder, Freunde und Gönner freundlichst eingeladen sind.

Der Vorstand.

Liederkranz Durlach.

Samstag den 3. Januar 1903, Abends 8½ Uhr, im „Hotel zur Karlsburg“

Familienabend mit Tanz.

Einführungsberechtigt gestattet.

Der Vorstand.

Für Enthebung der Neujahr - Gratulation

zahlen in die hiesige Armentasse:

Geb. Regierungsrath Dr. Turban und Frau 3 M., Kaufmann G. Döttinger u. Frau 2 M., prakt. Arzt Protischer und Frau 2 M., Oberamtsrichter Nebel und Frau 2 M., Kaufmann M. Seufert und Frau 1,50 M., Kaufmann Emil A. Schmidt und Frau 2 M., Apotheker Stein und Frau 2 M., Geschwister Weiß zum Amalienbad 2 M., Zahnarzt Schmitt und Frau 2 M., Kaufmann Fr. Barié und Frau Karlsruhe 3 M., Oberamtsrichter Bechtold und Frau 2 M., Medizinalrath Geyer und Frau 2 M., Brauereibesitzer Karl Wagner und Frau 2 M., Direktor Fris Schmidt und Frau 2 M., Obergeringieur Hartwig und Frau 2 M., Fabrikant K. Kesselheim und Frau 2 M., Rentner W. Heuß Witwe 2 M., Fabrikant W. E. Schmidt Witwe 2 M., Fabrikant G. Voit und Frau 2 M., Stadtpfarrer Specht und Frau 2 M.

Einladung.

Hiermit werden meine werthen Gäste sowie die Einwohner der Stadt Durlach zu meiner Abschiedsfeier auf heute Abend (Sylvester-Abend) freundlichst eingeladen.

Vorzügl. Weine u. ein Orchester vom Musikverein Lyra werden den Abend verschönern.

Heinr. Seiter & Weinstube.

Alte Brauerei Bauer.

Morgen (Neujahr):

Sauerkraut mit Bratwürsten, frisch abgek. Schinken, wozu freundlichst einladet

Joh. Bauer.

Murcia-Orangen,

1 fine Waare, v. St. 5, 10 St. 45 S. Philipp Luger.

!! Auf Sylvester !!

Berliner Pfannenkuchen, Schnitzbrot, Honiglebkuchen, Dresdner Stollen.

A. Herrmann, Conditorei & Café.

Suche per sofort eine anständige weibliche

Saufran oder Mädchen für einige Stunden Morgens. Näheres Hauptstraße 67.

Die besten Wünsche

zum

Jahreswechsel

allen Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie unsern werthen Gästen.

Familie Forschner zum Meyerhof.

Die besten Wünsche zum Neuen Jahre

allen unsern Gästen, sowie Freunden und Bekannten.

Familie K. Dill zum Löwenbräu.

Zum Jahreswechsel!

Wir wünschen allen Verwandten, Freunden, Gästen und Bekannten ein glückliches neues Jahr!

J. Lurz & Frau zum bad. Hof.

Allen meinen werthen Gästen und Bekannten ein

Prosit Neujahr!

Franz Nied zum Karlsruher Hof, Durlach.

Allen Freunden und Bekannten ein

Glückliches Neujahr!

Familie Lang zur Blume.

Unsere werthen Kunden, Freunden und Bekannten die

herzlichsten Glückwünsche

zum Jahreswechsel!

Karl Zoller & Frau.

Allen Freunden und Bekannten, sowie unserer werthen Kundschaft

Herzlichen Glückwunsch

zum

Neuen Jahre!

Familie Leppert.

Herzlichen Glückwunsch

zum Neuen Jahr allen meinen werthen Kunden u. Gönnern!

Johann Schmitt, Gelbhandlung.

Meinen werthen Kunden und Gönnern zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche

Josef Muser, Friseur.

Koch- u. Tafel-Aepfel,

5 Pfund 60 Pfa., per Zentner 11 Mk., sowie süßer, frisch gefilterter Apfel-Most in Faß von 20 Liter per Liter 24 Pfg. ist zu haben bei

Karl Wagner, Apfelweinfabrik, Kronenstr. 12.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme an dem schweren Verluste unseres lieben Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers

August Klenert,

Sternenwirth, sowie für die reichen Blumen-spenden und das ehrenvolle Trauergeleit, insbesondere dem verchl. Sängerkonz. und Turnverein sprechen wir unsern innigsten Dank aus.

Aue, 31. Dez. 1902.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Elise Klenert, geb. Gängele.

Dies statt besonderer Anzeige.

Codes - Anzeige.

Unser einziges, heißgeliebtes Kind

Oskar

ist heute Nachmittag 1½ Uhr nach langem schweren Leiden im Alter von 4 Jahren sanft entschlafen.

Durlach, 30. Dez. 1902.

Die trauernden Eltern:

L. Schuppel u. Frau.

Die Beerdigung findet am

Donnerstag Nachm. 3 Uhr statt.

Reaktion, Druck und Verlag von A. Düps, Durlach

Siehe ein Prospekt des Bauhauses Carl Heine in Berlin und eine Beilage.

Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 305.

Mittwoch, 31. Dezember 1902.

Vereins-Nachrichten.

H. Durlach, 28. Dez. Am 18. d. Mts. hielt das hiesige Feiw. Feuerwehr-Korps seine diesjährige ordentliche Generalversammlung ab, welche von ca. 130 Kameraden besucht war. Der 1. Kommandant Herr Karl Breiß eröffnete dieselbe, indem er den Mitgliedern kameradschaftlichen Gruß entbot und denselben die Tagesordnung bekannt gab. Hierauf erteilte derselbe dem Schriftführer und Adjutanten Herrn Otto Hofmann das Wort zur Berichterstattung über das am 1. Dez. abgelaufene Geschäftsjahr. Aus dem ausführlichen Berichte desselben war zu entnehmen, daß das Korps am 1. Dez. 1902 183 aktive, 263 passive und 125 außerordentliche Mitglieder zählte. Übungen wurden abgehalten: Das übliche Winterexerzieren, 3 Vierteljahrsproben, 1 Hydrantenübung, Leiternproben. Alarmirt wurde das Korps 1) zu dem Großfeuer in der Maschinenfabrik Grigner A. G. hier am 3. März, 2) zu dem Brande im Gasthaus zum Engel am 17. März, 3) zu einem Brande in Aue, 4) zu einem Brande in Grünwetterbach; zu letzterem Brande stand das Korps in Bereitschaft, mußte aber nicht abrücken. Auszeichnung für 25jährige treue aktive Dienstzeit erhielt anlässlich des Geburtstages S. K. H. des Großherzogs auf Vorschlag des Verwaltungsrathes der Wehrmann des 4. Zuges, Herr Christof Mäule, Schreiner. An Festlichkeiten innerhalb des Korps sind der Ausflug am 22. Juni und der Familienabend am 16. Nov. zu nennen. An auswärtigen festlichen Angelegenheiten beteiligte sich das Korps an der Spalierbildung in Karlsruhe anlässlich des 50jährigen Regierungsjubiläums S. K. H. des Großherzogs, ebenso an der Spalierbildung bei der Empfangsfeierlichkeit S. K. H. des Erbgroßherzogs und der Erbgroßherzogin. Der Landesfeuerwehrtag in Billingen und Kreisfeuerwehrtag in Steinbach waren durch Delegirte besucht. An Verlusten von Chargirten durch Tod hat das Korps den am 24. Dez. 1901 verstorbenen Ehrenführer des 5. Zuges, Herrn Karl Zipper, den am 23. Mai 1902 verstorbenen Feuerhausinspektor Herrn Adam Graf und den am 15. Juli 1902 verstorbenen Ersahführer des 2. Zuges, Herrn Wilh. Lindner, zu beklagen. An Stelle des Letzteren wurde Herr Gottfried Hauck, Wehrmann des 2. Zuges, gewählt. Herr Wilh. Hauck wurde als Stellvertreter und Korpsführer der am 1. März 1902 auf Anregung des 1. Kommandanten Herrn Karl Breiß gegründeten Feuerwehrkapelle bestellt. An Stelle des am 21. August verstorbenen Feuerwehrkapellmeisters Herrn A. Weber trat Herr Kapellmeister Hemberger. Das Verwaltungsgeschäft machte 22 Sitzungen nöthig, darunter eine Generalversammlung und 21 Verwaltungsrathssitzungen. Aus dem Berichte des Sterbekassierers Herrn Hermann Bull vernahm man, daß im abgelaufenen Vereinsjahr 22 Sterbefälle mit zusammen 3754 Mk., die höchste Sterblichkeitsziffer, welche seit Bestehen der Sterbekasse erreicht wurde, ausbezahlt wurden. Ueber die Korpskasse berichtete Kassier Herr Karl Frankmann, während über die Requisitionen der 1. Adjutant Herr Karl Dill referirte. Sämmtliche Berichte wurden mit Befriedigung abgehört, so daß der 1. Kommandant den Verwaltungsbeamten die Anerkennung des Korps für ihre pflichteifrige Dienstführung aussprechen konnte und die Kameraden aufforderte, als Zeichen ihrer Anerkennung sich von ihren Sigen zu erheben, was geschah. Zur Rechnungsprüfungskommission wurden die Kameraden Herren Wilh. Wendling und Wilh. Hiller ernannt. Da sonstige Anträge oder Wünsche von Mitgliedern nicht eingebracht waren, so legte der 1. Kommandant der Generalversammlung folgende 4 Anträge des Verwaltungsrathes zur Genehmigung vor: 1) Daß die Berechnung der Sterbefälle bei den Sitzungen die wirklich erfolgten vom 1. Jahre des betreffenden Neueintretenden

stattfindet. 2) Daß die Stundung von Nachzahlungen genehmigt wird. 3) Daß das Sterbegeld überhaupt nicht pfändbar ist, muß aber zu Beerdigungskosten verwendet werden. 4) Daß diejenigen, welche auf eine aktive 50jährige Dienstzeit zurückblicken, vom Sterbegeld befreit sind. Sämmtliche 4 Anträge fanden einstimmige Annahme. Der 1. Kommandant nahm hierauf Veranlassung, die Thätigkeit des Korps im abgelaufenen Jahre noch einmal allgemein zu fireisen und hierbei auch Bericht über die Unterstützungskasse zu geben. Er dankte dem gesammten Verwaltungsrath für seine Mitunterstützung. Auch der verstorbenen Kameraden wurde ehrend gedacht und gaben die versammelten Kameraden ihrer Trauer um dieselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. In einer Stunde hat sich die Generalversammlung schön und friedlich abgewickelt und beschloß der 1. Kommandant dieselbe mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf die gute Kameradschaft im Korps. Bei einem guten Glase Freibier bei Kamerad Mannherz im neuerbauten Saale wurden die folgenden Abendstunden bei den Klängen der Feuerwehrkapelle noch fröhlich und in gemüthlichem Zusammensein verbracht.

M. Aue, 29. Dez. Am letzten Sonntag hielt der hiesige Militär-Verein unter zahlreicher Beteiligung seine diesjährige Generalversammlung im Gasthaus „zur Blume“ ab. Nach der Begrüßung Seitens des 1. Vorstandes Herrn Gemeinderath Ludwig Joz, der auch wieder ein erfreuliches Wachsen des Vereins konstatiren konnte, erfolgte der Kassenbericht, der zu keinerlei Beanstandungen Anlaß gab. Auch die Denkmalsfrage wurde einer eingehenden Berathung unterworfen; doch wird der Verein diese Frage erst als sicher betrachten, wenn der Kostenaufwand nahezu erreicht ist, der theilweise durch freiwillige Beiträge von der schon oft bewiesenen Opferwilligkeit der hiesigen Einwohnerschaft gesammelt werden soll. Die erforderlichen Wahlen, in denen durchweg die „Alten“ wieder gewählt wurden, legten Zeugniß ab von der Zufriedenheit der derzeitigen Verwaltung des Vereins, zumal es gerade 20 Jahre her sind, seit der 1. Vorstand an der Spitze steht und um die Entwicklung des Vereins sich große Verdienste erworben hat, was auch im Laufe der Versammlung von Seiten der Mitglieder gebührend anerkannt wurde. Nicht unerwähnt wollen wir die Gesangssektion lassen, die unter der Leitung eines Kameraden nicht minder zum Gelingen des gemüthlichen Theils beitrug und so die Kameraden in froher Stimmung noch lange heissamen hielt.

-k. Durlach, 30. Dez. Nachdem nun der hiesige Männergesangsverein die Einweihungsfeier der neuerbauten Sängerkapelle des Vereinslokals zum rothen Löwen bereits am 6. Dezember durch ein schön arrangirtes Bankett begangen, veranstaltete der Verein im genannten Lokal am 1. Weihnachtstage Abends seine Weihnachtsfeier, zu der sich die Mitglieder nebst Familienangehörigen so zahlreich eingefunden hatten, daß der Saal und die übrigen Räumlichkeiten dicht besetzt waren. Mit dem vorzüglich zu Gehör gebrachten Männerchor „Hymne an die Nacht“ von Beethoven und einer darauf folgenden herzlichen Begrüßungsansprache des bewährten Ehrenmitglieds Herrn Professor Weiß, die allgemeinen Beifall fand, wurde der Abend eingeleitet. Mit gutem Ausdruck sprach sodann das Mitglied Herr W. Klenert die Dichtung „Weihnachten im Felde“, welche reichen Applaus fand. Die Aufführung des Einakters „Der Sangesbrüder Weihnachtsfest“ ging glänzend von Statten und war mit großem Lacherfolg begleitet. Inzwischen erfreute das Töchterlein eines Mitglieds die Anwesenden durch den Vortrag eines schönen Weihnachtsgedichts. Die zum Vortrag gebrachten komischen Duetts „Die 2 verfluchten Kerls“ und „Das Bigirduett“, sowie

die Couplets „Rekrut Christians Heimweh“, „Bombardon, der Schneidigte vom Regiment“ und „Mein Biederkrantz“ wurden sämmtlich gut wiedergegeben und setzten die Lachmuskeln der Zuhörer ständig in Bewegung. Einen recht durchschlagenden und mit Lachsalmen gewürzten Erfolg erzielte die Aufführung des einaktigen Schwanks „In Hemdsärmeln“, dessen einzelne Rollen in richtige Hände gelegt und deshalb gut gespielt wurden, besonders die des Dr. Baching als „nervöser Kerl“, der für seine getreue Wiedergabe großen Applaus fand; so legten auch die beiden mitwirkenden Damen Zeugniß von ihrem Können ab. Die vielerprobte Sängerschaar des Vereins offenbarte unter der bewährten Direktion ihres Dirigenten Herrn Hofmann auch in den anderen Männerchören, die sie im Laufe der Feier vortrug, ihre Leistungen und erfreute durch ebenso sichere wie verständnißvolle Vortragweise, sodas besonders der bekannte Becker'sche Chor „Das Kirchlein“, ferner die Chöre „Maienacht“ von Kern, „Ich liebe Dich“ von Jenmann, „3' Müllen an der Post“ von Sülcher und „Dort liegt die Heimath mir am Rhein“ von Attenhofer zu bester Wirkung gelangten und reichen Beifall weckten. Von Seiten des rührigen Lokalwirths war für gute Speisen und reinen Nebenast bestens gesorgt, welsch letzterer nicht zu wenig zur heiteren Stimmung und zu dem schönen Verlauf des Festabends beitrug. Die am 2. Feiertage im Vereinslokal stattgehabte Frühstoppenszusammenkunft hatte einen recht gemüthlichen Verlauf genommen, bei der von dem Vereinsliederbuch nicht weniger als 1 Duzend der verschiedensten Lieder zum Vortrag gebracht wurden. Ein würdiger Abschluß!

Verschiedenes.

— Der Großherzog von Hessen, der bekanntlich eine Reise nach Indien macht, ist, wie die „Darmst. Ztg.“ meldet, am Morgen des 26. Dez. auf der Arabia wohlbehalten in Bombay eingetroffen.

— Von Gothen und schamlosen Hunnen hat bekanntlich jüngst der englisch-amerikanische Dichter Rudyard Kipling in einem Gedicht in der „Times“ gesprochen und von der deutschen Brut, „die uns 3 Jahre lang das schwerste Unrecht zugefügt hat.“ Als Kipling vor fast 4 Jahren erkrankt war, sandte Kaiser Wilhelm II. der Frau Kipling im März 1899 folgendes Telegramm: „Als ein enthusiastischer Verehrer der unvergleichlichen Werke Ihres Mannes erwarte ich mit Spannung Nachricht über sein Befinden. Gott gebe, daß er Ihnen und Allen erhalten bleibe, die ihm für die herzerhebende Art dankbar sind, in der er die Thaten unserer großen und gemeinsamen Rasse besungen hat.“ Das Gedicht Kiplings schließt nach dem „Berl. Tagbl.“: „Der Frieden kam! Und wir müssen auf's Neu Vom Kanal über's Erdenrund — Zusammen mit Schwindlern ohn' Scham und Scheu, Mit dem Gothen, dem Hunnenhund!“ — Und das wagt der gezeierste und begabteste Dichter Englands zu schreiben in einer Zeit, wo noch frisch in Aller Gedächtniß ist, wie das perfide Albion tigergleich ein schwaches Völkchen überfiel und durch eine bis dahin unerhörte, aller Menschlichkeit höhnsprechende Kriegsführung dasselbe todtdrückte! Mister Kipling, der die Geschichte seines Volkes, das beim Kriege stets auf Raub ausging: — Cypren, Egypten, Gibraltar, Indien, Irland, das rechtlose! — sicherlich kennt, hat wahrlich allen Grund, Andere „Schwindler und Hunnenhunde“ zu nennen! Der echte Engländer, wie er leibt und lebt: zuerst raubt und mordet man in der ganzen Welt und dann spielt man, gesättigt, den Allerwelts-Biederemann, den „trew- und ehrenfesten“ Ritter. Gewiß — Worte sind wohltheil!

Wohnung mit 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten
Hauptstr. 56 (am Markt) im Baden.

In meinem Neubau, Adlerstraße Nr. 19 ist eine **Mansarden-Wohnung** bestehend aus 2 tapezierten Zimmern, Küche, Keller und Speicher, auf 1. April zu vermieten.
Wilhelm Höder.

Eine schöne **Wohnung** im 2. St. von 6-7 Zimmern, Badezimmer, Balkon, Gas- und Wasserleitung ist sofort oder später zu vermieten und eine **Wohnung** von 3 Zimmern mit reichlichem Zubehör ist auf 1. April zu vermieten
Weingarterstraße 16.

Wilhelmstraße 5 sind sehr schöne freundliche **Wohnungen** im Vorder- und Hinterhaus in der Preislage von 160-220 Mk. sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres täglich bei **A. Birk** oder Sonntag und Donnerstag Nachm. von 2-5 Uhr beim Eigentümer im 2. Stock daselbst.

Größingerstraße 33 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April an eine ordnungsliebende Familie zu vermieten.
Leonhard Müller.

Killischfelderstraße 4 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Hinterhaus 2. St.

Schöne Wohnung 3 gr. Zimmer, Badez., Mansarde u. Zubehör auf 1. April 1903 zu vermieten **Palmaienstraße 10.**

Mansardenwohnung — 2 Zimmer nebst Zubehör — auf 1. April 1903 zu vermieten
Weingarterstraße 13, 2. St.

Zu vermieten.
 Schöne Wohnungen mit 2 und 4 Zimmern nebst Küche, Keller und Speicher, sofort oder auf 1. April.
Karl Leukler, Lammstr. 23.

Eine Mansarden-Wohnung von 3 Zimmern mit Glasabschluss und allem Zubehör ist auf 1. April zu vermieten.
Gartenstr. 9 II.

Laden zu vermieten.
 In nächster Nähe des Bahnhofes und Eingang der Nähmaschinenfabrik ist ein **Spezerei- und Flaschenbier-Geschäft** auf den 1. April zu vermieten. Offerten an die Exp. d. Bl. erbeten.

Eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche samt Zubehör inmitten der Stadt und eine Wohnung im Seitenbau von 2 Zimmern, Küche samt Zubehör sind auf 1. April zu vermieten. Näheres **Bahnhofstraße 2, 2. Stock.**

Eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und sonstigem Zubehör ist auf den 1. April zu vermieten
Rappenstraße 13.

Eine Wohnung von 2 Zimmern und allem Zubehör ist auf 1. April zu vermieten
Mühlstraße 4.

Eine **Wohnung** von 2 Zimmern und aller Zubehör ist auf 1. April zu vermieten
Lammstraße 36.

Lammstraße 9 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Anteil an der Waschküche, auf 1. April zu vermieten.

VIKTORIA-THEE,

feinste Marke, in Packeten à $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ Pfd., pro Pfd. Mk. 2.40, 3.—, 3.60, 4.—, 5.—, 6.— u. 7.—.
 Alleinverkauf für Durlach: Adler-Drogerie C. Schweizer.

COGNAC
 Beste Marke
 Herm. Jos.
Peters & Nachf.
 -Haus gegr. 1844- KÖLN.

1 * 2 * 3 * 4 * 5 *

Mk. 1.75 Mk. 2.— Mk. 2.25 Mk. 2.50 Mk. 3.—

½ Flaschen entsprechend billiger bei
 Carl Armbruster und A. Herrmann.

Neujahrs-Bretzeln.

Auf Sylvester, sowie auf Neujahrs morgen bringe meine **Neujahrs-Bretzeln** mit garantiert reiner Naturbutter gebacken, in bekannter Güte und in allen Größen in empfehlende Erinnerung.
Hermann Heid, Hauptstr. 68.

Wirthschaften!

Für eine leistungsfähige auswärtige vorzügliche Groß-Brauerei werden Wirthschaften zu pachten gesucht durch **Joh. Müller, Karlsruhe, Kaiserstraße 99.**

Palmaienstraße 1 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern samt Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **Gustav Lehmann.**

Zu vermieten
 2 Wohnungen von je 2 oder 3 Zimmern und Zubehör per 1. April. Näheres bei **Friedr. Becker, Schillerstr. 4.**

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 1 großen Zimmer mit Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten
Lammstraße 7.

Eine schöne Wohnung in geruher freier Lage bestehend aus 2 Zimmern nebst allem Zubehör ist auf 1. April zu vermieten. Näheres **Gießerei Mohr.**

Tüchtig. erfahr. Kaufm., led., Inhab. eig. auswärt. Geschäfte, durchaus perfekt in Buchführung jed. Syst. und aller Kaufm. Wissensch. la Zeugn. und Refer. sucht nebenbei passend. Engagement ev. halbmonatl. Besl. Off. u. **E. S.** an d. Exp. d. Bl.

Gesucht
 wird eine **Putz- und Waschfrau.** Näheres bei der Exped. d. Blattes.
Walther's

Hühneraugenmittel, à 35 S. in der Adler-Drogerie **C. Schweizer, Hauptstraße 16.**

Kindemann's
Husten-Melange-Goubons, Pfd. 55 S., ¼ Pfd. 15 S.
Philipp Luger & Filialen.

Punsch-Essenzen

aus **Arac, Rum u. Orangen.**
Nothwein, Portwein u. Burgunder,
 ½ Fl. v. 85 S an, ¼ Fl. v. 1.50 an.

Fst. Rothwein zu **Glühwein** von 60 S an die Flasche ohne Glas.

Fst. Weisswein von 45 S an die Flasche.

Fst. Liqueure v. 60 S an die ¼, v. 1 A an die ½, Fl. **Schwarzwälder**

Kirsch- & Zwetschgenwasser in allen Preislagen.

Reichel's Essenzen zur Selbstbereitung aller Liqueure, Branntweine und Punsche von 40 S an p. Flacon (1 Flacon gibt mit Zusatz von 1st. Weingeist u. Wasser 2-2½ Lit. in 1st. Qualität).
Philipp Luger & Filialen.

Das Beste für die Augen bestes Stärkungs- und Erfrischungsmittel für schwache entzündete Augen und Glieder ist das seit bald 100 Jahren weltberühmte, ärztlich empfohlene **Kölnische Wasser** von Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn. Lieferant fürstl. Häuser, Ehren-diplom. Feinstes Aroma, bis-ligstes Parfüm. In Fl. à 40 u. 70 Pfa.
 Alleinverkauf für Durlach bei **Ernst Räuchle.**

Gais- & Wildfelle, Hasen-pelze, Marder-, Iltis-, Fuchs- und alle andern Arten, desgl. **Metalle, Lumpen, Papier** u. s. w. kaufe zu allerhöchsten Preisen. Auf Wunsch Abholung.
Fr. Heise, Amalienstr. 17.

Berliner Pfannenkuchen, feines Schnitzbrot sowie verschiedene **Punsch-Essenzen** empfiehlt auf Sylvester
G. Kraft,
 Conditorei und Café.

Bismarckharinge, Rollmops, Russ. Sardinen, Delfardinen, Salzbrüclinge, Kieler Brüclinge, geräuch. Schellfische, Bratharinge, geräuch. Seeaal, Flundern, Kieler Sprotten, Dohsenmaulsalat.
 Alles in Dosen, Faß und Lose, en gros und en detail.
Philipp Luger & Filialen.

Hiermit bringt die Unterzeichnete ihr Geschäft im **Matt-, Glanz- & Feinbügeln** in und außer dem Hause in empfehlende Erinnerung. Billige Berechnung und prompte Bedienung wird zugesichert. Auf Wunsch Abholung der Wäsche im Hause.
 Achtungsvoll
A. Hofmann, geb. Leukler.

Zahnschmerzen beseitigt man schnell und sicher durch **Selbstplombiren** hofter Zähne mit **Walther's Dentinkitt.** Zu haben à 35 S in der Adler-Drogerie **C. Schweizer, Hauptstraße 16.**

Russ. Sardinen, 12 Stück 20 S.
Philipp Luger & Filialen.

Saaraussfall, Schuppen beseitigt **Walther's Arnikaöl,** à 50 S, zu haben in der Adler-Drogerie **C. Schweizer, Hauptstraße 16.**

Ueber Nacht verschwinden alle Hautunreinigkeiten und erhält man eine zarte, schneeweiße, blendend schöne Haut durch den Gebrauch des **Aseptin-Cream** v. Bergmann & Co., Radebeul-Dresden. Tube 50 Pfa. in beiden Apotheken.

Stühle jeder Art werden dauerhaft geflochten von **H. Hartwig,** Sesselmacher, Lammstraße 34.

Dickrüben, 30-40 Ztr. sind zu verkaufen.
 Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Stühle aller Art werden billigst geflochten, sowie alle Reparaturen besorgt bei **Jos. Matt, Stuhlmacher,** Kronenstraße 8, Hinterh.

Ein gut möblirtes Zimmer ist an einen besseren Herrn auf 1. Januar zu vermieten
Moltkestraße 9, II.

Reaktion, Druck und Verlag von H. Turiad
 des Baule
 Berlin und